

Mitteilungen Nr. 2 - 2024



Werte SEMAG-Produzent/-innen

1) Schlussabrechnungen Saatgetreide Ernte 2023

Die Schlussabrechnungen zur Ernte 2023 sind beigelegt.

Die Wirtschaftlichkeit der Produktion von Saatgetreide ist seit der Erhöhung des Vermehrungszuschlages sehr erfreulich.

Die abgerechnete Verkaufsquote ist bei Brotweizen ÖLN 90 %, bei Futterweizen ÖLN 100 % und bei Winterweizen BIO 95%. Bei Sommergetreide ist die abgerechnete Verkaufsquote 100%. Die effektiven Verkaufsquoten sind tiefer, da bei Wintergetreide grössere Mengen Futterweizen nicht verkauft wurden. Die aktuellen Verkäufe Sommerweizen sind überdurchschnittlich.

Es gibt Zusatzabrechnungen bei Baretta und den Sorten von Futterweizen, damit die Abrechnungen mit anderen Sorten vergleichbar sind.

Bei der Analyse der Wirtschaftlichkeit ist eine allfällige Rücknahme vom Trieurabgang zu berücksichtigen.

2) Anbauverträge Sommergetreide und Pflanzkartoffeln

Die Anbauverträge für Sommergetreide und Pflanzkartoffeln sind beigelegt. Bitte für jede Parzelle die gesäte beziehungsweise gepflanzte Fläche bei „Angemeldete Fläche“ eintragen. Dann die Feldbezeichnung, die Vorfrucht und das Saat- beziehungsweise Pflanzdatum eintragen. Bei Bemerkungen können allgemeine Punkte eingetragen werden, welche für die SEMAG wichtig sind. Unten bitte das aktuelle Datum eintragen und den Vertrag unterschreiben. Für den Anbau von Pflanzkartoffeln im Tunnel gibt es einen separaten Vertrag, damit die Einschreibung in die Datenbank von Agroscope einfacher ist.

Die Importposten Pflanzkartoffeln werden bei der Ernte in die Klasse eingestuft. Agroscope hat für den Anbau 2024 festgelegt, dass auf dem Anbauvertrag eine höhere Klasse steht als auf dem gelieferten Posten. So gibt es bei der Ernte die gelieferte Klasse.

Bitte beachten: Wenn 2 einzelne Parzellen (z.B. 150 a und 100 a) mit demselben Ausgangsposten einen Abstand von weniger als 10 Metern voneinander haben, können diese als 1 Parzelle (250 a) angemeldet werden.

	Abstand zwischen den Parzellen 10 Meter oder weniger	
Saatgetreide Anbauvertrag	Parzelle 1 150 a	Parzelle 2 100 a zusammen anmelden 250 a
Pflanzkartoffeln Nematodenuntersuchung getrennt anmelden	Feld 1 150 a	Feld 2 100 a
Pflanzkartoffeln Anbauvertrag	zusammen anmelden 250 a	

Bei Pflanzkartoffeln gilt es die Untersuchung zu Nematoden mit der gepflanzten Fläche zu verbinden. Wir müssen wissen, welche Nematodenuntersuchung zu welcher Parzelle gehört. Es kann der Name oder die Nummer der Nematodenuntersuchung notiert werden.

Oft haben das Feld der Nematodenuntersuchung und die gepflanzte Fläche den gleichen Namen. In diesem Fall bitte bei „Parzellenbezeichnung“ und „Feldname Nematodenkontrolle“ den gleichen Namen eintragen.

Hier ein Beispiel dazu:

Sorte	Agria
Ausgangsposten	SEM-1832-61632
Kategorie / Klasse	PB / PB4
Test Virus	0.0 / 0.0
Zugeteilte Fläche	247 Aren
Produktionstyp	ÖLN

Flächen angemeldet (Aren)	Parzellen- Bezeichnung	Feldname Nematoden- kontrolle	Vorfrucht der letzten 3 Jahre			Pflanz- datum
			2023	2022	2021	

Parzellenbezeichnung:

Das ist der Name der gepflanzten Parzelle.

Feldname Nematodenkontrolle:

Das ist der Name des Feldes, welches auf Nematoden untersucht wurde.

Die Frist für die Anmeldung ist der 19. April 2024.

3) Insektizide Pflanzkartoffeln Anbau Tunnel

Die Anbauempfehlung zu Insektiziden im Tunnelanbau liegt bei den betroffenen Produzent/-innen bei. Aufgrund der hohen Anzahl Blattläuse im Vorjahr muss im Anbau 2024 direkt nach dem Befestigen der Netze die erste Insektizid-Behandlung erfolgen.

4) Feldbesichtigung und Vermehrungsposten Pflanzkartoffeln 2024

Die SEMAG-Norm bei bakterieller Welke ist unverändert 1 Pflanze pro Are bei der Feldbesichtigung für die Klasse A. Es ist wichtig, dass bei Vermehrungsposten schon der geringste Befall dem Feldbesichtigter gemeldet wird. Nur wenn es auf dem Feldbesichtigungsformular aufgeschrieben ist, kann die Verteilung auf andere SEMAG-Produzent/-innen verhindert werden. Die Norm für Vermehrungsposten liegt weiterhin bei 0.1 Pflanzen pro Are (= 10 Pflanzen pro Hektare). Für die Verteilung von Vermehrungsposten wird Null-Befall angestrebt.

Für unsere hohen Qualitätsziele ist der frühe Öleinsatz und das frühe Säubern der Bestände weiterhin sehr wichtig. Bei der Meldung für die Direktzahlungen sind die Pflanzkartoffeln gemäss der Wegleitung Gelan unter dem entsprechenden Kulturcode (525) einzutragen.

Nachdem die Prognosemodelle zur Krautvernichtung von Agroscope nicht gut mit den tatsächlichen Ergebnissen übereingestimmt haben, wird die SEMAG ein neues System anwenden. Es gibt weiterhin Termine zur Krautvernichtung, welche einen Zusammenhang zu den Blattläuserhebungen von Agroscope haben. Die Ausgangsposten haben neu eine grössere Bedeutung als die Sorte. Der einfache Grundsatz bleibt, dass eine frühe Krautvernichtung immer gut ist. Weitere Informationen folgen an den Kursen.

Bei einigen Produzent/-innen ändert dieses Jahr die Person zur Feldbesichtigung. Nachdem Willy Wüthrich und Hansueli Jordi nicht mehr besichtigen, haben wir zahlreiche Anpassungen vorgenommen. Die betroffenen Produzent/-innen haben die Kontaktdaten der neuen Person zur Feldbesichtigung beigelegt. Bei Produzent/-innen ohne Beilage ist der/die bisherige Feldbesichtigter/-in im Einsatz.

Mit freundlichen Grüssen,
SEMAG Saat- und Pflanzgut AG